

Zu Hartmut IX. von Cronberg (Tannenberg). Zwischen dessen Vater Johann III. und den Grafen von Katzenelnbogen, Nassau und Falkenstein geht es um die Sühne seiner Söhne wegen der Überfälle auf die Reichsstraße bei Seeheim.

Über Arcynsis im Hess. Hauptstaatsarchiv, Bestand 150 Nr. 120 lässt sich eine auf den 12. Oktober 1396 datierte Urkunde finden.

<https://arcinsys.hessen.de/arcinsys/detailAction?detailid=v525154>

Allerdings scheint es hier nicht um Überfälle auf die Reichsstraße bei Seeheim zu gehen.

In Karl E. Demandt (Bearb.), Regesten der Grafen von Katzenelnbogen 1060-1486 Bd. 1: 1060-1418, Wiesbaden 1953, S. 594 Nr. 2085 findet sich ein Regest zu dieser Urkunde.

2085

1396 Oktober 12

Graf Diether v. K., Graf Philipp von Nassau-Saarbrücken und Philipp von Falkenstein, Herr zu Münzenberg, bekunden, daß sie Zwietracht und Krieg mit Ritter Johann von Kronberg, denen von Elkerhausen und ihren Helfern¹⁾ beendet haben²⁾. Werden sie von Walter oder Frank von Kronberg wegen erlittener Kriegsschäden oder anderer Vorfälle, die sich in diesem Kriege zugetragen haben, angesprochen, wollen sie sich gegenseitig mit aller Macht unterstützen, gleich, ob es zu Verhandlungen oder Krieg kommt. Keiner soll den andern in dieser Sache verlassen, so wie sie sich Johann von Kronberg und denen von Elkerhausen gegenüber verbunden haben²⁾. — Sg. der Ausst. — *D. 1396 quinta feria ante Galli confessoris.*

Ausf. StA. Wiesbaden, Abt. 150, 120. Mit den Sgn. — Kop. (15. Jh.) StA. Wiesbaden, Kopiar 16 fol. 215 v. — Kasseler Rep. I S. 354. — — Druck: Wenck I UB 281.

¹⁾ Vgl. Nr. 2081. — ²⁾ Vgl. Nr. 2086.